

MATILDE e. V. | Stollberger Straße 55 | 12627 Berlin

Wir suchen eine Person für die geschäftsführende Leitungsstelle des Matilde e. V. mit seinen Projekten Frauenzentrum / Zufluchtswohnung und Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt

Ab 15.01.2026

Angelehnt an den TV-L Berlin E 10 mit entsprechender Erfahrungsstufe, Teilzeit 29,55 Stunden / Woche

Wissenswertes über unsere Projekte

Das **Frauenzentrum Matilde mit angeschlossenem Zufluchtswohnungsbereich** für gewaltbetroffene Frauen und FLINTA ist ein feministischer Begegnungsort. Mit unseren Schwerpunkten **Begegnung – Beratung – Bildung** bieten wir für FLINTA Solidarität, Rat, Hilfe zur Selbsthilfe und Unterstützung, Kontakte und Erfahrungsaustausch, Raum für Bewegung, Kreativität und Bildung sowie professionelle Ansprechpartnerinnen in schwierigen Lebenslagen und Trennungssituationen.

Mit unserer Arbeit für Frauen und FLINTA streben wir an, dass sich diese weitestgehend frei von jeglicher Diskriminierung begegnen können und sich neue persönliche Perspektiven eröffnen. Als feministischer Verein verstehen wir uns als parteipolitisch und konfessionell unabhängig und in der feministischen Bewegung verortet. Wir arbeiten mit flachen Hierarchien und versuchen fortlaufend, diskriminierende Strukturen abzubauen. Wir unterstützen Frauen und FLINTA darin, ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen bzw. diese zu sichern.

Der Schwerpunkt unserer **Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt** liegt auf der Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen und FLINTA Personen im östlichen Teil Berlins, steht aber allen gewaltbetroffenen Frauen und FLINTA im Einzugsbereich von Berlin offen.

Zielgruppe sind Frauen und FLINTA, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind. Diese werden in ihrer Vielfalt mit ihren individuellen und komplexen Lebenssituationen angesprochen mit dem Ziel, eine professionelle und hochwertige Unterstützung anzubieten, die angemessen auf ihre Lebenssituationen eingeht.

Die zentralen Ziele sind Schutz und Empowerment: Schutz von Frauen und FLINTA und deren Kinder vor weiterer Gewalt und Tötung und Empowerment zur Wiederherstellung von körperlicher, psychischer und ökonomischer Sicherheit und Stabilität auf Basis der Wiedererlangung autonomer und selbstbestimmter Entscheidungen.

Aufgabenbereiche der geschäftsführenden Leitung:

1. Organisation der Geschäftsstelle und Projektentwicklung
 - a. Gesamtverantwortung für die Projektkonzeptionen und Organisationsentwicklung sowie Gestaltung von Prozessen, Abläufen und Teamstrukturen in Kooperation mit den Sozialarbeiterinnen und Mitarbeitenden der Projekte
 - b. Bedarfs- und Nutzerinnenanalyse
 - c. Koordination von gemeinschaftlichen Aktionen der Projekte unter dem Dach des Matilde e. V.
 - d. Ansprechpartnerin für Vorstand, Kooperationspartner*innen und Zuwendungsgeber*innen

2. Personalverantwortung und -verwaltung
 - a. Stellenausschreibungen, Personalauswahl, Durchführung von Einstellungsverfahren sowie Führen von Zielvereinbarungsgesprächen in Verbindung / Abstimmung mit den jeweiligen Sozialarbeiterinnen / Mitarbeitenden sowie Vorstandsfrauen
 - b. Koordination und Anleitung der vom Jobcenter zugewiesenen Mitarbeitenden
 - c. Einarbeitung von neuen Mitarbeiterinnen und Betreuung von Praktikantinnen
3. Fördermittelmanagement, Abwicklung von Drittmittelprojekten
 - a. Anfertigung von Sach- und Qualitätsberichten für den Senat und anderen Zuwendungsgeber*innen
 - b. Akquise, Beantragung und Controlling von Zuwendungs- und Drittmitteln
4. Lobbyarbeit und Vernetzung
 - a. Vertretung des Projektes in öffentlichen Gremien, Netzwerken sowie im Fachaustausch
 - b. Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen / Verwaltung und politischen Entscheidungsträger*innen
 - c. Präsentationen zu den spezifischen Angebotsschwerpunkten

Welches Profil sollten Sie mitbringen?

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium, idealerweise mit Berufserfahrung / Kenntnissen in der Projektentwicklung / im Projektmanagement (bestenfalls in einem Verein oder einer Non-Profit-Organisation).
- Eine hohe Konflikt-, Moderations- und Teamfähigkeit sowie Kommunikationsstärke und die Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten.
- Vertiefte und vielseitige IT-Anwendungskenntnisse.
- Eine feministische Grundhaltung sowie Erfahrung in der Auseinandersetzung mit Intersektionalität, Rassismus-, Queerfeindlichkeit sowie Interesse an feministischen / frauen- und gleichstellungspolitischen Themen
- Flexibilität im Projektalltag, im Denken und Handeln im Hinblick auf Unterschiedlichkeit der Frauen und FLINTA, die uns im Rahmen der Arbeit begegnen.
- Ausdrücklich erwünscht ist Mehrsprachigkeit. Dazu gehören sehr gute Deutschkenntnisse für die Kommunikation mit Behörden sowie darüber hinaus eine andere Sprache.
- Wünschenswert ist auch Erfahrung in der Abwicklung von Drittmittelprojekten.

Was bieten wir?

- Wir bieten eine sinnstiftende Arbeit mit hoher gesellschaftlicher Relevanz.
- Die Möglichkeit, Prozesse und Strukturen des Matilde e. V. in verschiedenen Gremien mitzugestalten und eigene Ideen und Schwerpunkte einzubringen.
- Ein vielfältiges Arbeitsfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten und interdisziplinären Team.
- Fortbildung und Intervision zur beruflichen Entwicklung und Unterstützung.
- Eine attraktive Urlaubsregelung gemäß TV-L mit 30 Tagen Jahresurlaub.
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag für zukunftsorientierte Perspektiven (in Abhängigkeit von Zuwendungsmitteln).
- Nutzung der Angebote im Frauenzentrum.

Bei Interesse schicken Sie uns bitte ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf (max. 5 MB) per E-Mail bis zum 18.12.2025 an bewerbung@matilde-ev.de.

Wir befinden uns derzeit in einem Prozess, jünger und diverser zu werden.

Als Mitarbeitende und Vorstand setzen wir uns seit einiger Zeit kritisch mit den weißen und cis-normativen Machtstrukturen innerhalb unseres Vereins auseinander.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen von FLINTA mit vielfältigem Hintergrund – unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion / Weltanschauung, die von der Gesellschaft behindert werden, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Teilen Sie uns gerne die Namen, Pronomen und Anrede mit, mit denen Sie angesprochen werden möchten. Diese werden unabhängig davon respektiert, ob sie mit den Angaben in Zeugnissen oder anderen Unterlagen übereinstimmen.